

Barbara Hempler
(Leiterin / Vogelsangkindergarten)
Tel.: 07157/ 12685

Herbert Pudelko
(Mitglied / Bürger für Bürger)
Tel.: 61174

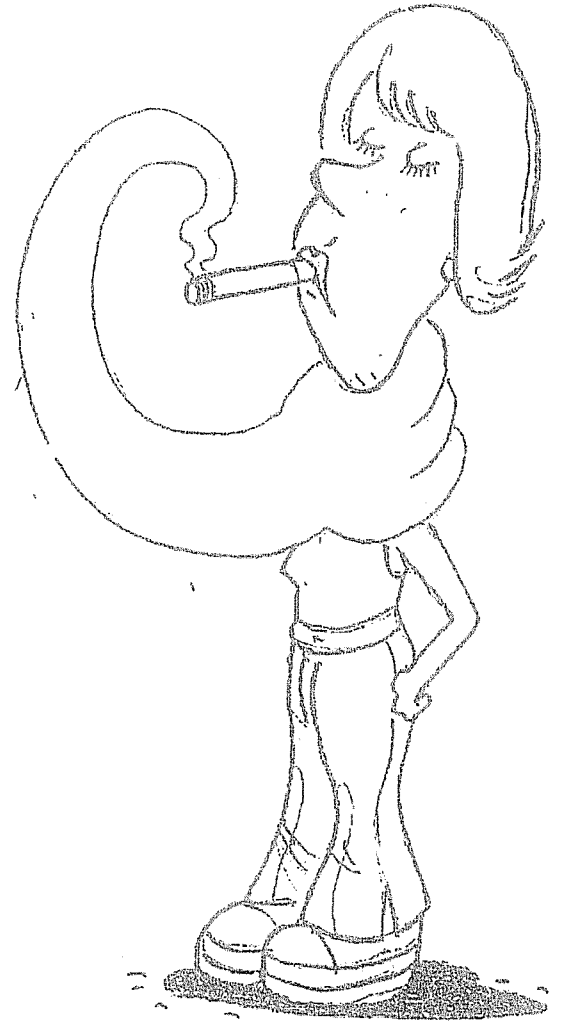
Kinder- und Jugendhilfe Dettenhausen
Tel.: 66134

Bei Bedarf nennen wir Ihnen
professionelle Stellen, wo Sie weitere
Hilfe bekommen.

*Suchen Sie rechtzeitig Beratung auf!
Sprechen Sie uns an!
Engagieren Sie sich mit uns!*

Arbeitskreis Drogenprävention Dettenhausen

Wir treffen uns ca. alle 6 Wochen im ev. Gemeindehaus, den
Termin erfahren Sie im Amtsblatt – Sie sind herzlich
eingeladen vorbeizuschauen!



DROGEN

SIND IN

UNSERER

FAMILIE

KEIN

THEMA !?

*Das
sollten
sie
aber
sein!*



MEINE KINDER NEHMEN KEINE DROGEN !

DIE SIND JA SOWIESO
NOCH ZU KLEIN!

- Jedes Kind kann drogenabhängig werden, auch wenn es in „stabilen“ Familienverhältnissen aufwächst.
- Der erste Griff
zur Zigarette (mit ca. 11 J.),
zur Flasche Bier (mit ca. 13 J.),
zum Joint (mit ca. 15 J.)
erfolgt meist früher, als viele Eltern
dies für möglich halten.
- Wenn Eltern, Kindergarten und
Schule schon früh Kinder
stark machen, können diese
sich als Jugendliche besser gegen
Einflüsse von „Kumpels“ und
„Clique“ behaupten und „NEIN“
sagen zu Drogen.



WAS KANN ICH TUN?

- Informieren Sie sich bitte frühzeitig
über das Thema.
- Stärken Sie Ihre Kinder in ihrer
Persönlichkeit. Unterstützen Sie sie
darin, auch „unbequeme“ Ansichten
zu vertreten, auch wenn diese von
anderen nicht geteilt werden.
- Bleiben Sie möglichst im Gespräch
mit Ihren Kindern oder signalisieren
Sie zumindest Gesprächsbereitschaft.
- Denken Sie darüber nach, wie Sie
selber mit „Alltagsdrogen“ wie
Kaffee, Alkohol, Nikotin umgehen.

WER HILFT MIR DABEI?

Der *Arbeitskreis Drogenprävention Dettenhausen*, in dem Privatpersonen und Vertreter/innen von Vereinen, Schule, Kindergarten, Polizei, Kirche und der Kinder- und Jugendhilfe zusammenarbeiten, hat schon einige Projekte zum Thema Drogenprävention durchgeführt, z.B.: Vorträge in Kindergärten, das Projekt „Klasse 2000“ in der Grundschule, Theaterpädagogik in der Hauptschule.

Weitere Aktivitäten sind geplant. Wir halten für Sie Informationsmaterial bereit und stehen für ein erstes vertrauliches Gespräch zur Verfügung.

Ansprechpartner/innen:

Jochen Kuhn
(Lehrer / Schönbuchschule)
Tel.: 07123/ 360262

Soon-Ner Schaubele
(Suchtkrankenhelferin /Blaues Kreuz)
Tel.: 07157/ 65788